



15.03.2022 - 05:45 Uhr

Teil 2 des Dokumentarfilms CHINA: Eine Retrospektive über internationale Freunde in der Geschichte Chinas, chinesische Geschichten in historischer und kultureller Dokumentation

Changsha, China, 15. März 2022 (ots/PRNewswire) -

Die große historische und geisteswissenschaftliche Dokumentarfilm-Reihe mit dem Titel CHINA von Mango TV und Hunan TV schließt am 15. März ihren zweiten Teil ab. In diesem Teil werden zahlreiche Anekdoten aus der chinesischen Geschichte gezeigt, darunter die Reisen bekannter Freunde aus dem Ausland, die zum kulturellen Austausch zwischen China und ihren Heimatländern beigetragen haben.

Zu den berühmten historischen Ausländern, die in der Dokumentation zu sehen sind, gehören der italienische Jesuiten-Missionar Matteo Ricci, der China in der späten Ming-Dynastie besuchte, der flämische Missionar Ferdinand Verbiest, der China während der Herrschaft von Kaiser Kangxi in der Qing-Dynastie bereiste, und Halliday Macartney, ein Militärchirurg und späterer Diplomat, der während der Herrschaft des Kaisers Qianlong ebenfalls in der Qing-Dynastie nach China kam.

Die zweite Staffel von CHINA nimmt eine historisch erzählende Perspektive ein und präsentiert die Geschichten von Schlüsselfiguren in der humanistischen und historischen Entwicklung Chinas durch nachgespielte Szenen, die große Momente wie beispielsweise den Höhepunkt der chinesischen Poesie in der Tang-Dynastie, den ästhetischen Wohlstand der Song-Dynastie und die blühende Yuanqu-Kunstform in der Yuan-Dynastie zeigen und gleichzeitig die wahren Emotionen der Charaktere aufdecken.

Der Dokumentarfilm erarbeitet den kulturellen Kontext durch eine globale Vision und schafft so einen chinesischen Prolog, der parallel zur Weltgeschichte steht: Matteo Ricci, der italienische Missionar, überbrückte die kulturelle Kluft zwischen China und dem Westen, nachdem er die chinesische Sprache und Kultur gelernt hatte. Die sieben Reisen von Zheng He in den Westen waren mutige Erkundungen der Welt eines chinesischen Abenteurers. Xu Guangqi, der zusammen mit Ricci „Elemente“ von Euklid übersetzte, führte das naturwissenschaftliche System in China ein, das China enger mit der Welt verband.

Seit der Antike wurde der kulturelle Austausch zwischen China und der Welt häufig gefördert und im Umgang mit verschiedenen Zivilisationen hat China immer Wert auf Lernen, Aufnehmen, Integrieren und Innovieren gelegt, was die leidenschaftliche, freundliche und friedliebende Haltung Chinas widerspiegelt. Die Geschichte hat uns gelehrt, dass eine Zivilisation nur durch Kommunikation und gegenseitiges Lernen lebendig und vital sein kann. Die Dokumentation basiert auf dem Prinzip der Offenheit und Inklusion verschiedenen Kulturen gegenüber und hat das Ziel, historische Geschichten zu erzählen und anderen die chinesische Kultur durch innovative Erzähltechniken und Emotionen näherzubringen.

Informationen zum Teil 2 des Dokumentarfilms CHINA

Der zweite Teil des historischen Dokumentarfilms CHINA widmet sich Chinas Vergangenheit, den Tang-, Song-, Yuan-, Ming- und Qing-Dynastien, und zeigt östliche Ästhetik mit neuester filmischer Technologie.

Photo - <https://mma.prnewswire.com/media/1765573/1.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1765574/2.jpg>

Pressekontakt:

Xianglin Wen,
xianglin@mgtv.com,
+86-18673163277

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089527/100886472> abgerufen werden.